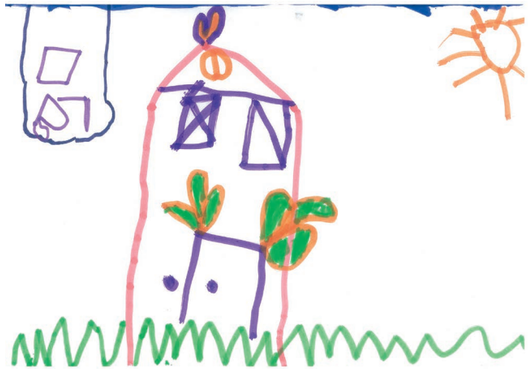
Verein Kinderheim
Sunneblueme

Jahresbericht 2017



Inhaltsverzeichnis

Organisation	1
Über uns	2
Eckpfeiler unserer Pädagogik	3
Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Leiterinnen	6
Personal	8
Statistik	9
Spenden	10
Sachspenden und Events	11
Finanzbericht	12
Bericht der Revisionsstelle	17

Trägerschaft
Verein Kinderheim Sunneblueme
Hirzelstrasse 20
8004 Zürich

Telefon 044 405 20 00
verein@sunneblueme.org
www.sunneblueme.org
Postcheck-Konto 80-56985-1
IBAN CH92 0900 0000 8005 6985 1

Vorstand
Rita Weber, Präsidentin
Ursula Britschgi, Vizepräsidentin
Hans Widmer, Quästor
Christoph Casetti
Donatella Casetti
Heidi Hüber-Triner

Willi Gasser, Ehrenpräsident

Kontrollstelle
Finance Service Trentini GmbH
Bühlstrasse 3
8933 Maschwanden

Kontraktpartner
Stadt Zürich, Sozialdepartement

Sunneblueme
Wochenkrippe für Kleinkinder
Hirzelstrasse 20
8004 Zürich

Telefon 044 405 20 00
Telefax 044 405 20 01
wochenkrippe@sunneblueme.org

Leitung: Brigitte Neidhart, Fabiana Riboli

Über uns

Die Wochenkrippe Sunneblueme wird vom gemeinnützigen **Verein Kinderheim Sunneblueme** betrieben. Er wurde am 2. Februar 1968 gegründet und bezweckt, Einrichtungen zur entwicklungsgemässen Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern zu betreiben. Aufnahme sollen Kinder jeder Konfession und Religion finden. Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen erfahren eine kompetente und liebevolle Begleitung. Die Eltern werden in ihrer Erziehungsaufgabe begleitet und unterstützt.

Der Verein finanziert seine Tätigkeit mit Subventionen der Stadt Zürich, Elternbeiträgen und darüber hinaus mit Mitgliederbeiträgen und Spenden.

Wir verfügen über eine Bewilligung zur Betreibung einer Kinderkrippe und erfüllen somit die Vorgaben der Stadt Zürich zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

Eckpfeiler unserer Pädagogik

Es ist uns wichtig, den Alltag mit den Kindern zu erleben und Zeit mit ihnen zu verbringen. Wir nehmen die Kinder in ihrem “Sein” wahr und gehen mit ihnen eine ehrliche Beziehung ein.

Wir ermöglichen den Kindern freudvolle Erfahrungen. Beziehungen zu verlässlichen Bezugspersonen, Freundschaften in stabilen Kindergruppen und eine dialogische Haltung sind die Grundlagen für unsere Erziehungsarbeit.

Aufbauend auf ihren persönlichen Stärken und Interessen unterstützen wir die Entwicklung der Kinder durch hilfreiche Angebote. Durch die Erlebnisse im Gruppenalltag entfalten sie ihre sozialen Kompetenzen und es wird ihnen ein kultureller Lernprozess ermöglicht.

Der tägliche Informationsaustausch mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit. Regelmässig besprechen wir die Entwicklung des Kindes und unterstützen die Eltern in der Ausübung ihrer Erziehungsaufgaben.

Bericht der Präsidentin

Im vergangenen Jahr hat das Team der Wochenkrippe einmal mehr sehr gute Arbeit geleistet. Es ist eine Freude, zu beobachten, wie pädagogische und organisatorische Themen angegangen, vertieft, weiterentwickelt und verbessert werden. Das Projekt Purzelbaum der Stadt Zürich, mit dem Beweglichkeit und gesunde Ernährung der Kinder gefördert werden sollen, wurde erfolgreich mit einer Auszeichnung der Schulgesundheitsdienste Zürich abgeschlossen. Neben dem anforderungsreichen Krippenalltag organisierten die Mitarbeitenden auch wieder spezielle Anlässe wie zum Beispiel ein Osterfest, einen Parcours, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam Bewegung und Ernährungsthemen spielerisch angingen, und die beliebten Kinderferien, an denen 19 Kinder gemeinsam eine Woche in einem Ferienhaus verbrachten.

Im vergangenen Betriebsjahr lag die Auslastung der Wochenkrippe bei 91,5 Prozent. Trotz sparsamen Umgangs mit finanziellen Ressourcen schlossen wir das Betriebsjahr mit einem Reinverlust von CHF 56'500.– ab. Es zeigt sich einmal mehr, dass der ausschlaggebende finanzielle Hebel die Auslastung ist. Ein Kind mehr oder weniger bedeutet circa CHF 40'000.– mehr oder weniger Ertrag. Die Planung der Auslastung ist jedoch in vielerlei Hinsicht ein schwieriges Unterfangen. Eltern können kurzfristig den Wohnort wechseln müssen oder berufsbedingt weniger subventionierte Tage zugesprochen bekommen. Für Säuglinge bis zum Alter von 18 Monaten gilt ein höherer Tarif, was sich bei der Auslastung in einer höheren Prozentzahl ausdrückt. Wir wollen aber Kinder, die älter als 18 Monate sind, nicht einfach wegschicken, sondern weiterhin betreuen. Auch die Aus- und Eintritte rund um die Sommerferien verlaufen nicht parallel. Austritte wegen Erreichung des Kindergartenalters erfolgen meist vor den Sommerferien, Eintritte eher danach. Deshalb sind wir froh, finanziell vorläufig noch auf gesunden Beinen zu stehen und dadurch Auslastungsschwankungen besser verkraften zu können.

Seit eineinhalb Jahren nehmen wir am Pilotprojekt Q-Kita der Stadt Zürich teil. Ziel des bis 2020 laufenden Projekts ist es, die Qualität unserer Krippe zu erfassen, auszuwerten und zu verbessern. Dies erfolgt durch Selbst- und Fremdevaluationen. Die Fremdevaluation erfolgt durch die deutsche Firma PädQUIS GmbH. Die PädQUIS GmbH ist ein Forschungs- und Entwicklungsinstitut, das im Bereich der Frühpädagogik gründliche, anwendungsbezogene Untersuchungen und Grundlagenforschung betreibt. Im März 2017 erhielten wir von PädQUIS einen ersten 70-seitigen Evaluationsbericht, der nach einem standardisierten Raster erstellt wurde. Leitung und Vorstandsmitglieder haben den Bericht von PädQUIS in einer Arbeitsgruppe intensiv ausgewertet und sich überlegt, in welchen Bereichen die ausgesprochenen Empfehlungen umgesetzt werden sollen. Unsere Auswertung wurde wiederum der Firma PädQUIS zugestellt. Das Überdenken des Konzepts ist zwar nützlich, aber auch zeitaufwendig und muss neben dem normalen Tagesgeschäft mit dem bestehenden Personal bewältigt werden.

Die gute Qualität der Wochenkrippe Sunneblueme wurde einmal mehr auch durch die Krippenaufsicht bestätigt. So erhielten wir nach einem ausführlichen Besuch des Krippenaufsehers im März 2017 die Betriebsbewilligung für weitere fünf Jahre.

Der Vorstand kam zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Darüber hinaus wurden Arbeitsgruppen für spezielle Themen gebildet: Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2018, Verarbeitung der Erkenntnisse aus dem Projekt Q-Kita, Vorbereitung auf die neue, ab 2018 geltende Tarifordnung der Stadt Zürich.

Eine Arbeitsgruppe befasste sich intensiv mit der ab 1. Januar 2018 geltenden neuen Tarifordnung der Stadt Zürich. Gemäss jener wird nur noch ein Standardangebot subventioniert, das weniger umfasst als unsere angebotenen Leistungen: So wird der Tagestarif für ein Kind gesenkt, werden die subventionierten Betriebstage von 252 auf 240 Tage reduziert und die subventionierten Öffnungszeiten von 12,75 auf 11 Stunden herabgesetzt. Den Vorstellungen der Stadt zufolge sollten die Eltern Zusatzleistungen aus eigener Tasche bezahlen. Das Einkommen der Eltern ist aber hierfür häufig zu niedrig. Weiterhin sind

sie aus beruflichen und familiären Gründen auf längere Öffnungszeiten angewiesen. In etlichen Sitzungen hat unsere Arbeitsgruppe versucht, auf diese neue Tarifpolitik zu reagieren. Auch mit dem Kontraktmanagement der Stadt Zürich kamen wir zusammen, um unsere spezielle Situation zu besprechen. Wie sich die Massnahmen im Einzelnen auswirken, wird das Geschäftsjahr 2018 zeigen.

Von Herzen spreche ich meinen Dank all jenen aus, die sich für das Wohl der Wochenkrippe Sunneblueme einsetzen und unsere Arbeit unterstützen:

- Dem motivierten, einsatzfreudigen und kompetenten Personal mit den Leiterinnen Brigitte Neidhart, Fabiana Riboli und der Sekretärin Eva Neubert. Fabiana Riboli feierte dieses Jahr ihr 20-Jahr-Arbeitsjubiläum. Wir bedanken uns für ihren beseelten Einsatz und die Treue zur Sunneblueme und gratulieren herzlich
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des Vereins Kinderheim Sunneblueme
- Unserer Vermieterin, der Stiftung St. Felix und Regula
- Dem Sozialdepartement der Stadt Zürich
- Den Spendern und Gönnern, die sich mit Geld und Taten bei uns engagieren. Mit ihren Beiträgen wurden den Kindern ausserordentliche Erlebnisse beschert, und Verluste können dadurch besser aufgefangen werden. Auch in Zukunft sind wir sehr froh um Spenden, denn wir blicken finanziell unsicheren Zeiten entgegen. Gelingt es uns nicht, die aufgrund der neuen Tarifpolitik zu erwartenden Ertragseinbussen mit Spenden auszugleichen, werden wir in Zukunft weitere Verluste zu verkraften haben. Da unsere Krippe Kinder aus benachteiligten Verhältnissen betreut, die in gewinnorientierten Krippen wohl keinen Platz fänden und deren Eltern diesen auch nicht bezahlen könnten, ist es unser Anliegen, die Sunneblueme mit ihrem einzigartigen Angebot weiterhin am Leben zu erhalten.

März 2018
Rita Weber

Bericht der Leiterinnen

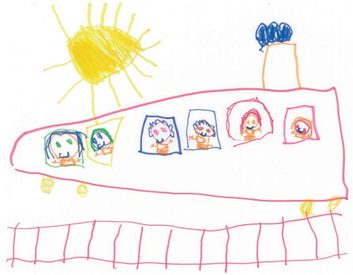
Im pädagogischen Fachbereich werden immer wieder neue Thesen und Studien zu verschiedenen Erziehungsthemen veröffentlicht. Meist erscheint dann etwas später eine weitere Studie, die das Gegenteil belegt. Die Theorien wechseln ständig und widersprechen sich häufig. Was heute gilt, ist morgen schon wieder anders. In unserem Team diskutieren wir über die aktuellen Themen in der Pädagogik und stellen dabei immer wieder fest, dass unser pädagogisches Konzept ein solides Grundgerüst ist, das sich bei der Orientierung in diesem Themenwald als sehr hilfreich erweist.

Nebst unseren bewährten Erziehungs- und Betreuungsformen, in denen wir die Interessen der Kinder wahrnehmen und sie in ihren eigenen Themen unterstützen und fördern, hat das freie Spiel unter den Kindern in deren Alltag einen hohen Stellenwert. Wenn wir genau hinsehen und die Kinder in ihrem Spiel untereinander beobachten, können wir feststellen, dass dieses Kinderspiel nicht nur eine kindische Beschäftigung ist. Im selbstorganisierten Spiel lernen die Kinder vielmehr, Regeln selbst aufzustellen, miteinander zu verhandeln, sich durchzusetzen oder auch einmal nachzugeben. Die Kinder lernen so, mit Stress umzugehen und Probleme selbstständig zu lösen.

Auf Augenhöhe mit anderen Kindern scheinen solche sozialen Antennen schneller zu spriessen, was wir anhand eines Beispiels aus unserem Alltag zeigen möchten.

Mo sitzt auf dem Boden. Vertieft baut er Eisenbahnschienen zu einer grossen Zuglandschaft zusammen. Mittlerweile sind seine Konstruktionen sehr ausgefeilt, und er bezieht immer wieder andere Materialien wie Legosteine und Karton in seine Bauten mit ein, wodurch hohe Brücken und lange Tunnel entstehen. Die Aufmerksamkeitsspanne von Mo in seinem eigenen Spiel ist bemerkenswert lang. Er schaut seine Konstruktion immer wieder an und scheint genau zu wissen, wie sein Projekt am Ende aussehen soll. Sein gezieltes Vorgehen und seine Fingerfertigkeiten lassen uns als Beobachtende immer wieder von Neuem staunen. Das Interesse von Mo liegt dabei ganz klar in der Erweiterung seiner Zuglandschaft, denn der Zug steht still auf dem Gleis.

Unterdessen hat sich der jüngere Leon neben Mo gesetzt und schaut ihm interessiert zu. Mo hält beim Bauen inne, zeigt auf den Zug und sagt zu Leon: «Du dörfsch scho' mit äm Zug fahrä.» Leon strahlt über das ganze Gesicht und fängt an, den Zug über die Gleise zu schieben. Mo baut weiter. Als Leon mit dem Zug zu nahe an seine Baustelle fährt, sagt er: «Stopp, da chasch nüd wiiter fahrä, ich muss z'erscht fertig bauä.» Leon hält sich an



die Regeln, die Mo aufstellt und fährt mit dem Zug auf den anderen Gleisen weiter. Die beiden Kinder sind noch eine lange Zeit gemeinsam mit der Zuglandschaft beschäftigt. Sie spielen nebeneinander nach ihren Interessen und ihren Themen. Mo baut seine Fertigkeiten weiter aus und übt sich in der sozialen Entwicklung, indem er Leon mitspielen lässt und dabei lernt, eigene Regeln aufzustellen. Leon wird in ein Spiel eingeladen, was sein Selbstbewusstsein aufwertet und ihn die Erfahrung machen lässt, dazuzugehören. Dabei lernt er, Regeln einzuhalten.

Ist es nicht faszinierend, wie viel Kinder im Spiel miteinander lernen? Die Erzieherin hat in dieser Situation «nur» die Beobachterrolle eingenommen. Sie hat verstanden, dass Kinder nicht immer Erwachsene brauchen, die ihr Spiel begleiten, sondern dass schon kleine Kinder durchaus fähig sind, eigene Spielabläufe zu organisieren, zu koordinieren und dabei viel zu lehren und zu lernen.

Statt die Kinder immer wieder nach neuen pädagogischen Thesen «tanzen» zu lassen, unterstützen wir das Spiel der Kinder miteinander, damit sie ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entfalten können.

Im Alltag mit den Kindern ist es wichtig, dass die Erzieherinnen und Erzieher das Spiel der Kinder genau beobachten. Sie müssen erkennen, wo und in welchem Prozess die einzelnen Kinder sich gerade befinden, und sich dann entscheiden, ob sie sich in das Spiel einbringen oder nur beobachten sollen.

Kinder so individuell durch den Alltag zu begleiten, dass sie aus ihren eigenen Fähigkeiten und Stärken lernen können, verlangt von den Betreuungspersonen viel Empathie, Mut und eine grosse Portion Flexibilität.

Dafür bedanken wir uns von Herzen bei unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch dem Vorstand und allen, die dazu beitragen, das Wohl der Sunneblueme-Kinder in den Vordergrund zu stellen, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

März 2018
Brigitte Neidhart
Fabiana Riboli

Personal

	per 31.12.2017	Eintritt
Co-Leitung	Neidhart Brigitte, dipl. Kleinkinderzieherin, dipl. Leiterin von Tageseinrichtungen für Kinder	01.04.1991
	Riboli Fabiana, dipl. Kleinkinderzieherin, dipl. Leiterin von Tageseinrichtungen für Kinder	01.08.1997
Sekretariat	Neubert Eva, kaufm. Angestellte	01.12.2004
Pädagogisches Personal	Greco Alessandro, Fachmann Betreuung	01.12.2016
	Guerriero Michelle, Fachfrau Betreuung	01.08.2012
	Nyfeler Sonja, Fachfrau Betreuung	01.09.2015
	Palazzo Stefania, dipl. Kleinkinderzieherin	02.08.2001
	Pianezzi Laura, Fachfrau Betreuung	01.08.2010
	Reichlin Patrizia, Fachfrau Betreuung	16.02.2015
	Schmidlin Sheryl, Fachfrau Betreuung	01.04.2016
	Tribelhorn Bianca, Fachfrau Betreuung	01.11.2016
	Wellinger Toni, dipl. Kleinkinderzieher	05.10.1993
	Wernli Manuela, dipl. Kleinkinderzieherin	02.08.2001
	Yiga Shakila, Fachfrau Betreuung	01.09.2016
	Zoebir Munisah, Fachfrau Betreuung	15.08.2016
Lernende	Fahrni Luzia	01.08.2017
	Kaspar Fiona	01.08.2015
	Somasekaran Thuvarakan	15.02.2017
Praktikant	Karakaya Ensar	09.10.2017
Köchin	Mariano Barbara	22.08.2016

Statistik

	2017	2016
Anzahl Plätze	40	40
Anzahl Kindergruppen	4	4
Betriebstage (Montag – Freitag)	252	252
Belegung	92 %	91 %
Anzahl Eintritte Kinder	14	20
Anzahl Austritte Kinder	18	17
Anzahl Nachtkinder	14	13
Anzahl Nationen	22	20

Spenden

Bischöfliche Kanzlei, Chur	500.00
Bodmer Katalin, Winterberg	300.00
Burberry, Zürich	305.00
Casetti Christoph, Chur	500.00
Casetti Donatella, Zürich	500.00
Eichenberger Egli Brigitte + Christof, Brugg	300.00
Frauenarbeitskreis Regensdorf	1'500.00
Fierz Urs, Erlenbach	500.00
Fontana Apotheke GmbH, Zürich	400.00
Heierli Partner Haustechnik AG, Dübendorf	4'500.00
Kath. Frauenverein, Bülach	500.00
Kath. Kirchgemeinde St. Martin, Zürich	500.00
Kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul, Zürich	500.00
Kath. Kirchgemeinde, Zürich-Witikon	550.00
Kath. Pfarrvikariat, Maur	405.45
Kutny Margot, Zürich	500.00
Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich	5'000.00
Meierhans Liliane, Zumikon	300.00
Neubert Jana + Jürg, Brüttisellen	400.00
Riboli Claudia + Massimo, Ricketwil	400.00
Sgarbi Jürg Dr. med. dent, Zürich	500.00
Theater Altstetten, Zürich	400.00
Ungenannt	2'400.00
Verein Schweizer Ameisen, Zürich	5'000.00
Weber Rita, Arth	300.00
Werro Cla, Winterthur	500.00
Wick Helen, Rüti	300.00
Verschiedene bis Fr. 300.00	3'915.00

Sachspenden und Events

An dieser Stelle sprechen wir unseren Spendern und Gönnern nochmals unseren ganz herzlichen Dank aus für die Unterstützung unserer Sunneblueme:

- Frauenarbeitskreis Regensdorf
- Heierli Partner Haustechnik AG Dübendorf
- Park Hyatt Zürich
- Rotary Club Zürich
- Spielzeugbörse Zumikon
- Verein Schweizer Ameisen
- und vielen privaten Gönnern

Finanzbericht

Bilanz

Aktiven	2017	2016	Veränderung
Kassen	901.50	584.20	317.30
Post	133’824.81	164’849.88	-31’025.07
Bank	1’083’925.77	1’061’793.23	22’132.54
Debitoren	28’779.40	17’064.40	11’715.00
Verrechnungssteuer	-	-	-
Transitorische Aktiven	14’431.33	60’601.21	-46’169.88
Total Umlaufvermögen	**1’261’862.81**	**1’304’892.92**	**-43’030.11**
Wertschriften	97’817.11	97’817.11	-
SwissLife freies Stiftungsvermögen	19’510.95	17’519.95	1’991.00
Informatik	-	-	-
Total Anlagevermögen	**117’328.06**	**115’337.06**	**1’991.00**
Total Aktiven	**1’379’190.87**	**1’420’229.98**	**-41’039.11**

Passiven			
Kreditoren	6’715.90	5’042.95	1’672.95
Transitorische Passiven	11’703.80	7’996.25	3’707.55
Total kurzfristiges Fremdkapital	**18’419.70**	**13’039.20**	**5’380.50**
Fonds Kinderferien	35’616.17	40’423.82	-4’807.65
Fonds Härtefälle	33’789.45	33’789.45	-
Fonds zweckgebundene Spenden Hirzelstrasse	70’525.54	55’625.79	14’899.75
Fonds Personal	154’423.10	154’423.10	-
Fonds Renovationen	223’261.10	223’261.10	-
Total langfristiges Fremdkapital	**517’615.36**	**507’523.26**	**10’092.10**
Eigenkapital	76’053.00	76’053.00	-
Fonds Sunneblueme	823’614.52	850’101.49	-26’486.97
Jahresergebnis	-56’511.71	-26’486.97	-30’024.74
Total Eigenkapital	**843’155.81**	**899’667.52**	**-56’511.71**
Total Passiven	**1’379’190.87**	**1’420’229.98**	**-41’039.11**

Erfolgsrechnung

Ertrag	2017	2016	Veränderung
Mitgliederbeiträge und Spenden	6’740.00	4’900.00	1’840.00
Beitrag Kirchgemeinden	35’000.00	35’000.00	-
Spenden	26’195.45	40’928.70	-14’733.25
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	**67’935.45**	**80’828.70**	**-12’893.25**
Elternbeiträge	200’057.50	217’454.35	-17’396.85
Subventionen	1’094’937.84	1’145’870.40	-50’932.56
Soziale Dienste	20’011.90	-	20’011.90
Total Ertrag Betrieb	**1’315’007.24**	**1’363’324.75**	**-48’317.51**
Liquidationserlös Eichbühlstrasse	-	8’300.00	-8’300.00
Ausbildungsbeitrag Lernende	-	4’000.00	-4’000.00
Total übriger Ertrag	**-**	**12’300.00**	**-12’300.00**
Debitorenverluste	-	-1’211.75	1’211.75
Total Erlösminderung	**-**	**-1’211.75**	**1’211.75**
Total Betriebsertrag	**1’382’942.69**	**1’455’241.70**	**-72’299.01**

Aufwand			
Besoldungen	1’101’918.55	1’185’044.10	-83’125.55
Rückerstattungen Personal	-32’812.00	-31’747.40	-1’064.60
Leistungen von Sozialversicherungen	-18’286.10	-49’357.75	31’071.65
Sozialversicherungsaufwand	178’933.60	193’669.55	-14’735.95
Übriger Personalaufwand	9’670.35	13’124.70	-3’454.35
Total Personalaufwand	**1’239’424.40**	**1’310’733.20**	**-71’308.80**
Pädagogik	11’037.30	11’401.80	-364.50
Lebensmittel, Verpflegung	33’924.37	34’540.58	-616.21
Anschaffung Mobilien	3’094.25	2’518.35	575.90
Übriger Betriebsaufwand	38’281.58	52’343.15	-14’061.57
Raumaufwand	81’506.05	106’220.85	-24’714.80
Sachversicherungen, Abgaben	2’889.65	2’779.60	110.05
Verwaltungsaufwand	16’077.84	16’369.88	-292.04
EDV Geräte, Software, Verbrauchsmaterial	5’500.24	7’886.70	-2’386.46
Total übriger Betriebsaufwand	**192’311.28**	**234’060.91**	**-41’749.63**

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aufwand	2017	2016	Veränderung
Total Betriebsaufwand	**1’431’735.68**	**1’544’794.11**	**-113’058.43**
Total Betriebsergebnis	**-48’792.99**	**-89’552.41**	**40’759.42**
Zuweisung an Fonds	-26’195.45	-26’750.00	554.55
Verwendung aus Fonds	16’103.35	77’625.55	-61’522.20
Total Fondsergebnis	**-10’092.10**	**50’875.55**	**-60’967.65**
Bankspesen	-511.75	-1’116.55	604.80
Zinsen und Wertschriftenerträge	894.13	2’701.84	-1’807.71
Wertschriftenerfolg	1’991.00	1’538.50	452.50
Total Finanzerfolg	**2’373.38**	**3’123.79**	**-750.41**
Betriebsfremder Ertrag	-	1’106.85	-1’106.85
Periodenfremder Ertrag	-	7’959.25	-7’959.25
Total Ausserordentlicher Erfolg	**-**	**9’066.10**	**-9’066.10**
JAHRESERGEBNIS	**-56’511.71**	**-26’486.97**	**-30’024.74**

Bilanzerläuterungen per 31.12.2017

Sunneblueme	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
	850’101.19	-	26’486.97	823’614.22

Ergebnis 2017 **SFr. -56’511.71**

Das Ergebnis wird per 1.01.2018 dem Fonds Sunneblueme belastet.

Fonds	Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Endbestand 31.12.2017
Kinderferien	40’423.82	-	4’807.65	35’616.17
Härtefälle	33’789.45	-	-	33’789.45
Spenden zweckgeb. Hirzelstr.	55’625.79	26’195.45	11’295.70	70’525.54
Personal	154’423.10	-	-	154’423.10
Renovationen	223’261.10	-	-	223’261.10
Total Fonds	**507’523.26**	**26’195.45**	**16’103.35**	**517’615.36**

Wertschriften
Das Konto Wertschriften setzt sich wie folgt zusammen:

– 181 NA der Swiss Life Holding AG, die per 31.12.2017 zum Einstandspreis von SFr. 14’654.00 bilanziert wurden
– 332.652421 Anteile à SFr. 250.00 der Oikocredit, die per 31.12.2017 zum Kurswert von SFr. 83’163.11 bilanziert wurden

Transitorische Aktiven
Die transitorischen Aktiven (SFr. 14’431.33) setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

SwissLife - Abrechnung 2017	SFr.	12’989.70
Übrige	SFr.	1’441.63

Transitorische Passiven
Die transitorischen Passiven (SFr. 11’703.80) setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

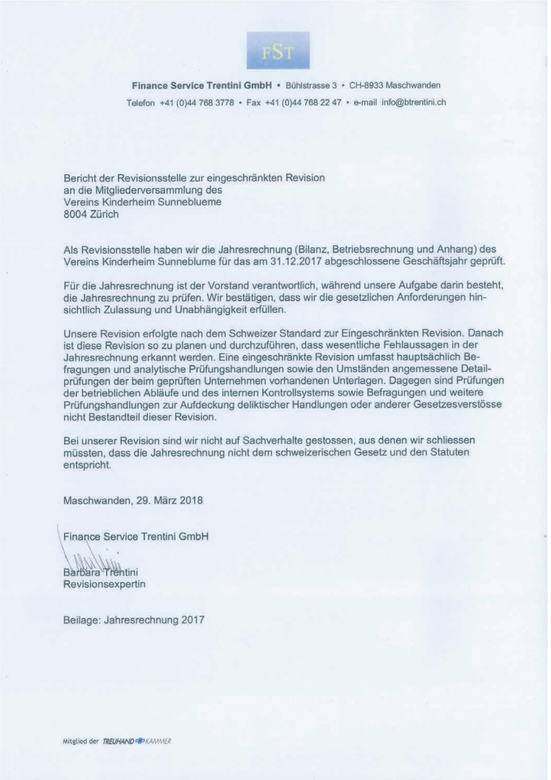
Axa Winterthur - Abrechnungen 2017	SFr.	1’243.30
SVA Zürich - Abrechnung 2017	SFr.	4’696.60
Zahlungen Debitoren für das Jahr 2018	SFr.	3’963.90
Übrige	SFr.	1’800.00

Vollzeitstellen
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt < 50

Risikoanalyse
Das Thema Risikoanalyse wird im Vorstand regelmässig traktandiert und die erkannten Risiken werden überwacht.

Entschädigung an Vorstandsmitglieder
Die Mitglieder des Vorstands erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Lediglich allfällige Spesen werden vergütet.

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen des Obligationenrechts.



FST

Finance Service Trentini GmbH • Bühlstrasse 3 • CH-8933 Maschwanden
Telefon +41 (0)44 768 3778 • Fax +41 (0)44 768 22 47 • e-mail info@btrentini.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Kinderheim Sunneblueme
8004 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderheim Sunneblume für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

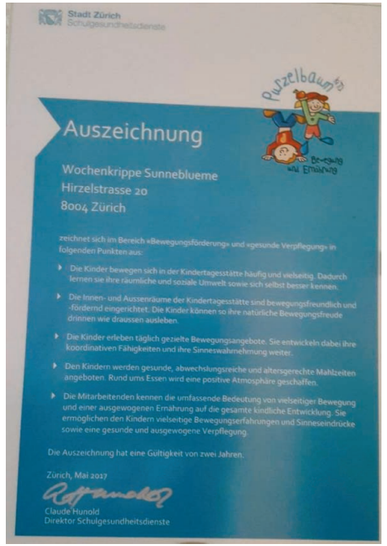
Maschwanden, 29. März 2018

Finance Service Trentini GmbH

Barbara Trentini
Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung 2017

Mitglied der TREUHANDKAMMER



Stadt Zürich
Schulgesundheitsdienste

Puzzlebaum

Auszeichnung

Wochenkrippe Sunneblueme
Hirzelstrasse 20
8004 Zürich

zeichnet sich im Bereich «Bewegungsförderung» und «gesunde Verpflegung» in folgenden Punkten aus:

- Die Kinder bewegen sich in der Kindertagesstätte häufig und vielseitig. Dadurch lernen sie ihre räumliche und soziale Umwelt sowie sich selbst besser kennen.
- Die Innen- und Aussenräume der Kindertagesstätte sind bewegungsfreundlich und -fördernd eingerichtet. Die Kinder können so ihre natürliche Bewegungsfreude drinnen wie draussen ausleben.
- Die Kinder erleben täglich gezielte Bewegungsangebote. Sie entwickeln dabei ihre koordinativen Fähigkeiten und ihre Sinneswahrnehmung weiter.
- Den Kindern werden gesunde, abwechslungsreiche und altersgerechte Mahlzeiten angeboten. Rund ums Essen wird eine positive Atmosphäre geschaffen.
- Die Mitarbeitenden kennen die umfassende Bedeutung von vielseitiger Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung auf die gesamte kindliche Entwicklung. Sie ermöglichen den Kindern vielseitige Bewegungserfahrungen und Sinneseindrücke sowie eine gesunde und ausgewogene Verpflegung.

Die Auszeichnung hat eine Gültigkeit von zwei Jahren.

Zürich, Mai 2017

Claude Hunold
Direktor Schulgesundheitsdienste

www.sunneblueme.org

Verein Kinderheim
Sunneblueme

Sunneblueme
Wochenkrippe für Kleinkinder

Hirzelstrasse 20 8004 Zürich
Telefon 044 405 20 00
Telefax 044 405 20 01
wochenkrippe@sunneblueme.org